Wir Hieronimus von gottes genaden Bischof zu Chiemsee, Bekhennen. Als ain Ersame Priesterbruederschafft
sand Johanns zu Saluelden unsern und unsers Stiffts Chiemsee Zehendt am Prandperg in der Leogang und zu Mosham,
so am Prandt und zu Storkharen genent, und gelegen ist in Saluelder Pharr und Lichtenberger Gericht zu Irem Spital gekaufft
hat, ainstail von Anndren Perwein, anndersstails von Wilhalm Storkelstainer. Also haben wir solich bed Zehent, am Prandt
und zu Mosham bemelter Bruederschafft aus sonnderen gnaden verlihen. Verleihen auch hiemit wissentlich in craft des briefs,
allsverr wir von Recht sollen unnd mögen, wie lehensrecht unnd bey geistlichen Personen mit den lehen gebreuchig ist. Doch
das bemelte Bruederschafft durch Iren Custor oder Spitalmaister, oder durch ainen anndern Ir gewalthaber, Jarlich in un-
ser Stifft gen Bischoven khome unnd daselbs unns oder unnserm Stiffter ain Phundt phening Landtleuffiger Münß bezale
für Jarlich lehenraich. Aber sonst ist die Bruederschafft von wegen ainicherlay verännderung oder faalen khain lehenraich
zegeben schuldig, treulich unnd ongeverde. Zu Urkhund haben wir unnser bischoflich Insigl hieran gehanngen. Geben am Mon-
tag den zwelfften May. Nach Cristi unnsers lieben Herrn geburt Tausendt fünffhundert und in dem Neunundreissigisten Jare.

Ich Anndre Perwein gesessen am Prandt in der Leogang Saluelder pharr unnd Liechtenberger Gericht, Bekhenn für mich unnd all mein Erben offennlich mit
disem brief. Das Ich wolbedächtlich unnd williglich verkaufft und zekhauffen geben hab. Verkhauff unnd gib auch hiemit wissennlich in krafft diss brieffs,
der wierdigen Priesterbruederschafft sannd Johanns zu Saluelden, meinen Zehennt genant auf Prannttperg in benannter Leogang gelegen, dient Järlich
zwelf schilling phening. So von meinem genedigen Herrn, unnd seiner fürstlichen genaden Stifft Chiemsee zu lehen rürt, mit allen Iren Rechten, nützen gebreuchen
unnd Zugehörungen nichts ausgenomen, wie dann Ich unnd mein vorvordern solchen Zehennt Innen gehabt, gebraucht unnd genossen haben, umb ain Suma gelts,
der Ich von wegen bemelter Bruederschafft gannz unnd gar ausgericht unnd mit guter Münß berait bezallt bin, on allen verzug unnd abgang, bis auf mein volligs
benüegen, Darauf hab Ich bestimbten Zehennt mit seiner Zugehörung aus meiner unnd aller meiner Erben gwalt unnd gerechtigkait,
in der bemelten Bruederschafft gwalt unnd gerechtigkait übergeben unnd eingeantwort. Ubergib unnd einantwort auch denselben Zehent hiemit wissennlich in
krafft diss brieffs, dermaß das nun füran bemelte Bruederschafft durch Iren Custer oder verweser, oder durch ainen anndern verwalter, denen sy solichs bevelhen
wirt, zu Irem Spital den Zinß oder nützung berüertes Zehennts mag Einnemen unnd brauchen nach Irer notturfft, on mein unnd meiner Erben Irrung unnd
verhinderung, Ich soll unnd will auch desshalb offtgemelter Bruederschafft Rechter gwer unnd fürstannd sein, für all ansprach, unnd Sy allenthalben mit dem
Rechten vertretten, als offt unnd wo dir notturfft erfordert, als solichs kauffs unnd Lehensrecht ist, alles treulich unnd on geverde. Zu warem Urkhund gib Ich disen
kaufbrief besigelten, mit der Hochwirdigen in got meines genedigen Herrn, Herrn Hieronimusen Bischoven zu Chiemsee anhangunden Insigle, der das selb auf
mein vleissig bethe, als lehensherr hieran gehanngen hat, doch seinen fürstlichen genaden, unnd Irem Stifft on schaden, Darunder verbinde Ich mich unnd
mein Erben, Innhallt diss brieffs stät unnd vesst zehallten, Zeugen meiner bete unnd diser kauffs. Sein die Ersamen geistlichen Priester. Herr Hainrich Hofen-
hauser, herr Bartholome Zehentner, unnd herr Veit Schärl. auch der Edl vesst Ernst Rannsieder, unnd die Ersamen weisen, Lienhart Goggringer Burger zu Sal-
velden, unnd Peter Solinger Schuelmaister daselbs, Geben am Neunten tag des Monats July. Nach Cristi unnsers lieben Herrn geburt. Tausent fünffhun-
dert unnd im Achtunddreissigisten Jare,

Wir Bertold von gottes genaden Bischove zu Chiembsee Bekhennen Das wir Unnserm getrewen
Adelgeyr Nesslinger ainen Zehent am Prantperg in der Leogang und im gericht Liechtenberg
gelegen, dient Jerlichen zwelff schilling pfennig, so er von Hannsen Pänniger erkaufft hat
und von Unns und unserm Stift zelehen rüert, verlihen haben. Verleihen Ime den auch hie-
mit in krafft des brieffs. als verr wir zu recht sollen und mögen. als Lehens und unnsers
Stifts gewonhait und recht ist. ongeverde. Urkhunde dits brieffs. Geben zu Saltzburg
am Sontag nach sand Gallen tag des heiligen abbts. Nach Cristi unnsers lieben Herrn
geburde Funffzehenhundert und darnach im Ainlefften Jare.